

70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



Vor 70 Jahren entstand ein Text, der seine Kraft bis heute entfaltet. Die Staaten der Vereinten Nationen verabschiedeten am 10. Dezember 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

30 Artikel, die das Bild einer Welt skizzieren, in der alle frei und friedlich miteinander leben können. Die Erklärung war revolutionär, weil sie erstmals allen Menschen auf der Erde die gleichen Rechte garantierte.

Staaten haben die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zwar vor 70 Jahren erschaffen, doch es scheint, als wären sie gegenwärtig nicht sonderlich an ihrer Weiterentwicklung interessiert.

Im Gegenteil: Viele Regierungen sehen sich nicht mehr an ihre Verpflichtungen gebunden. Deshalb ist es wichtig, zu jeder Zeit und an jedem Ort auf die universellen Prinzipien zu pochen und denen den Rücken zu stärken, die sich tagtäglich für die Rechte anderer einsetzen. Dann können wir die Vision der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bewahren. Die Ausstellung blickt auf einzelne Menschenrechte sowie Ereignisse und Persönlichkeiten, die exemplarisch für die Entwicklungen in den vergangenen 70 Jahren stehen. Die Bilder können der Komplexität dieses Thema nicht annähernd gerecht werden, sie setzen vielmehr Schlaglichter, die uns an Meilensteine und an Rückschläge erinnern und auch daran, von welchen Rechten viele von uns tagtäglich Gebrauch machen.



Eine Fotoausstellung zum 70. Geburtstag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Ausstellungszeiten

09.09.19-11.10.19

montags bis freitags

8.00-21.00 Uhr

Gladbach, Haus Buchmühle,
Foyer EG

Ausstellungseröffnung

Montag, 09.09.19

19.00-20.00 Uhr

Gladbach, Haus Buchmühle



**Volkshochschule
Bergisch Gladbach**

Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach
www.vhs-gl.de

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Keine Atempause -

70 Jahre Allgemeine Erklärung
der Menschenrechte

Fotoausstellung von Amnesty International



**Volkshochschule
Bergisch Gladbach**